feministische Heft 2, 2009 studien

Inhaltsverzeichnis

Gebrochene Utopien

Gabriele Kämper, Regine Othmer, Carola Sachse Gebrochene Utopien. Fragmentierungen utopischen Denkens in der Moderne Einleitung 185

Caroline Arni

Seelengesetze mit Gesellschaftswert. Weibliche Subjektwerdung und die Utopie menschlicher Perfektion in der feministisch-sexualreformerischen Liebesethik um 1900 196

Annika Spilker

Geschlechterverhältnisse und Zukunftsvorstellungen bei der Ärztin und völkischen Aktivistin Mathilde Ludendorff (1877-1966) 210

Gabriele Kämper

Utopien radikalisierter Männlichkeit. Weißer Terror in Uwe Tellkamps Der Eisvogel 225

Francisca de Haan

Hoffnungen auf eine bessere Welt: Die frühen Jahre der Internationalen Demokratischen Frauenföderation (IDFF/WIDF) (1945 – 1950) **241**

Im Gespräch mit ...

Cornelia Klinger
Utopien, Menschenrechte und Geschlecht 258

Außer der Reihe

Carlos Prieto Rodriguez

Der Geschlechterstreit in der Geschichte der spanischen Moderne 268

Bilder und Zeichen

Fiona McGovern

Das Universum aus der Retorte –

Marie von Heils »Welten« 284

Marie von Heyl Aus der Serie Welten 286

Diskussion

Kirsten Heinsohn

Ein Blick zurück: Utopien der Frauenbewegung Rezensionsessay zu Ute Gerhard, Petra Pommerenke, Ulla Wischermann (Hrsg.): Klassikerinnen feministischer Theorie; Ilse Lenz (Hrsg.): Die Neue Frauenbewegung in Deutschland. Abschied vom kleinen Unterschied 294

Ulrike Tikvah Kissmann

Fürsorgliche Orientierung jenseits des Arzt-Patienten-Verhältnisses: Informationsarbeit im Operationssaal 302

Berichte

Sandra Smykalla

Internationale Tagung an der Georg-August-Universität Göttingen: »GenderChange in Academia: Re-mapping the fields of work, knowledge, and politics from a gender perspective« 316

Rezensionen

Alison Light

Mrs Woolf and the Servants: The Hidden Heart of Domestic Service (Anna Maria Stuby) 319

Günther Gentsch

Roulette des Lebens. Die ungewöhnlichen Wege der Lady Mary Montagu. (Ingrid Kuczynski) 321

Sofie Decock/Uta Schaffers (Hrsg.) inside out. Textorientierte Erkundungen des Werks von Annemarie Schwarzenbach (Anett Holzheid) 323 Helga Kraft/Therese Hörnigk (Hrsg.) Eine Welt aus Sprache – Zum Werk von Gerlind Reinshagen (Annette Bühler-Dietrich) 325

Margreth Lünenborg (Hrsg.)
Politik auf dem Boulevard? Die Neuordnung der Geschlechter in der Politik der Mediengesellschaft. (Susanne Kassel) 328

Eva Schöck-Quinteros/Anja Schüler/Anika Wilmers/Kerstin Wolff (Hrsg.)
Politische Netzwerkerinnen: internationale
Zusammenarbeit von Frauen 1830-1960
(Christiane Eifert) 330

Walburga Hoff/ Elke Kleinau/ Pia Schmid (Hrsg.) Gender-Geschichte/n. Ergebnisse bildungshistorischer Frauen- und Geschlechterforschung (Christin Sager) 332

Christine Bard
Die Frauen in der französischen Gesellschaft des 20. Jahrhunderts. (Mechthild Veil) 334

Petra Lucht/Tanja Paulitz (Hrsg.)
Recodierungen des Wissens. Stand und
Perspektiven der Geschlechterforschung in
Naturwissenschaften und Technik
(Tanja Carstensen) 337

Nina Baur/ Jens Luedtke (Hrsg.)
Die soziale Konstruktion von Männlichkeit.
Hegemoniale und marginalisierte Männlichkeiten in Deutschland;
Rüling, Anneli: Jenseits der Traditionalisierungsfallen. Wie Eltern sich Familien- und Erwerbsarbeit teilen (Mechthild Bereswill) 339

Friederike Maier/Angela Fiedler (Hrsg.) Verfestigte Schieflagen – Ökonomische Analysen zum Geschlechterverhältnis (Susan Ulbricht) 342

Eva Senghaas-Knobloch Wohin driftet die Arbeitswelt? (Elisabeth Schilling) 344

Zu den Autorinnen 346

Abstracts 349

Themen der nächsten Hefte 351

Bestellformular 352

Der Förderverein 353

Tahresinhaltsverzeichnis 355

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge werden regelmäßig von Social Sciences Citation Index, Social Scisearch und Journal Citation Reports/Social Sciences Edition, dem Sozialwissenschaftlichen Literaturinformationssystem SOLIS und dem Zeitschriftendienst der Deutschen Nationalbibliothek erfasst.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany